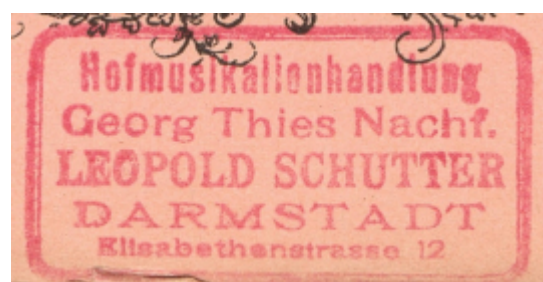


SCHUTTER, (MAX FRIEDRICH EDUARD) LEOPOLD * Sondershausen 19. Dez. 1858 | † Darmstadt 6. Febr. 1920; Musiker, Musikalienhändler und -verleger



Schutter, Sohn eines fürstlichen Vorreiters, kam gegen 1889 als Musiker aus Aachen mit seiner Ehefrau Margarethe Louise geb. Forstmann (* Aachen um 1856 | † Darmstadt 17. Aug. 1937) und den gemeinsamen Kindern nach Darmstadt. Hier spielte er als Flötist im Theaterorchester, wurde 1894 zum Hof- und 1907 zum Kammermusiker ernannt und erhielt 1914 das silberne Ehrenkreuz zum fünfundzwanzigsten Dienstjubiläum. Schutter verfasste Opernlibretti (*Vardhâmana* (1892) und *Der Elephant* (1900)) für seinen Kollegen [Bruno Oelsner](#) und betätigte sich nach der Jahrhundertwende zudem im Handelsgewerbe: Seit 1904 war er Inhaber einer Piano-, Musikinstrumenten- und Musikalienhandlung samt Leihanstalt (bis 1908: Wilhelminenstr. 6) und trat ab 1905 als Verleger in Erscheinung. 1906 übernahm er von Carl Kolloff die Hofmusikalienhandlung *Georg Thies Nachf.* (Elisabethenstr. 12) sowie, allerdings erst nach [Thies'](#) Tod im Jahr 1908, den angegliederten Verlag. Bis 1911 lassen sich knapp 40 Verlagswerke nachweisen (mehrheitl. überliefert in D-B) – ca. zehn mit dem Impressum *L. Schutter* bzw. *L. Schutter Commissions-Verlag* (zw. VN 1–16) und knapp dreißig mit *Georg Thies Nachfolger* (zw. VN 101–176, als Fortsetzung der Nummernreihe Thies'). Zu den Autoren gehören L. Brill, Fritz Brückmann, Karl und Eugen Grim, [Wilhelm Hilge](#), Fritz Kučera, Henry J. Lautz, Chr. W. Lorenz, Eugen Marlow, M. Noli, Fürstin Emma zu Solms-Hohensolms-Lich, [Wilhelm Süss](#) und Augusta Wadsack. Neben Musikalien und Musikpädagogischen Schriften veröffentlichte Schutter außerdem einen *Darmstädter Konzert-Kalender* (1910/11; D-W). Nach seinem Tod führte seine Witwe, die ihn von Beginn an als Prokuristin unterstützt hatte, die Musikalienhandlung noch bis 1932 weiter. Die gemeinsame Tochter Seraphine Johanna Jenny (* Aachen 17. Apr. 1888) heiratete 1912 in Darmstadt den Musikalienhändler Franz Ferdinand Zierfuss (* Nürnberg 8. Okt. 1882; Sohn des Verlegers Hugo Zierfuss), woraufhin dieser mindestens zwei Werke mit Darmstädter Impressum veröffentlichte, bevor das Ehepaar sich nach München wandte und dort den *Verlag für Moderne Musik* leitete.



Quellen und Referenzwerke — Akten in D-DSsa (D 8 Nr. 231/7c, 231/9; G 28 Darmstadt Nr. R 647; G 31 P Nr. 2709; G 55 Nr. 149/1) <> Standesamtsregister Darmstadt <> Adressbücher Aachen und Darmstadt <> *Großherzoglich Hessisches Regierungsblatt* 29. Dez. 1894 (Beilage Nr. 32), 31. Dez. 1907 (Beilage Nr. 31), 27. Nov. 1914 (Beilage Nr. 22) <> *Musikalisches Wochenblatt* (Leipzig) 19. Jan. 1893, *Signale für die musikalische Welt* (Leipzig) 10. Okt. 1900 <> MMB <> Knispel 1910 <> StiegerO

Abbildung 1: Umschlag der Musikalienhandlung Schutter [ca. 1905]; D-BABHkrämer

Abbildung 2: Stempel der Musikalienhandlung Thies Nachfolger [nach 1906]; D-BABHkrämer

Kristina Krämer

From:

<https://mmm2.mugemir.de/> - **Musik und Musiker am Mittelrhein 2 | Online**

Permanent link:

<https://mmm2.mugemir.de/doku.php?id=schutter&rev=1614468540>

Last update: **2021/02/28 00:29**

